

DIAETETISCHE ZUBEREITUNG

Publication number: DE2400518
Publication date: 1975-07-10
Inventor: RITTER KURT DR
Applicant: RITTER & CO D
Classification:
- international: A23J7/00; A23L1/30; A23J7/00; A23L1/30; (IPC1-7):
A61K31/575
- European: A23J7/00; A23L1/30B2
Application number: DE19742400518 19740107
Priority number(s): DE19742400518 19740107

[Report a data error here](#)

Abstract not available for DE2400518

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

DE-OS 24 00 518

Title: Dietary Preparation

Translation of Claim 1

1. Dietary preparation containing lecithin and if necessary common excipients as well as carrier substances, characterized in that said preparation further contains betasitosterol.

il/TRANSL/DE2400518

(51)

Int. Cl. 2:

A 23 J 7-02

(19) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



DT 24 00 518 A1

(11)

Offenlegungsschrift 24 00 518

(21)

Aktenzeichen: P 24 00 518.3

(22)

Anmeldetag: 7. 1. 74

(23)

Offenlegungstag: 10. 7. 75

(30)

Unionspriorität:

(32) (33) (31) —

(34)

Bezeichnung: Diätetische Zubereitung

(71)

Anmelder: D. Ritter & Co, 5000 Köln

(72)

Erfinder: Ritter, Kurt, Dr., 5000 Köln

2400518

RI-1

Dr. Ritter & Co., Köln-Deutz

Diätetische Zubereitung

Die Erfindung bezieht sich auf eine diätetische Zubereitung, die Lecithin und gegebenenfalls übliche Hilfs- sowie Trägerstoffe enthält.

Es ist bereits bekannt, daß der Serum-Cholesteringehalt in ursächlichem Zusammenhang mit atherosklerotischen Krankheiten steht. Es ist ferner bekannt, daß die essentiellen Fettsäuren eine Senkung des Cholesteringehalts bewirken, und die neuesten Bemühungen auf dem Gebiete der Diätetik sehen daher den Einsatz von Speisefetten mit hohem Gehalt an essentiellen Fettsäuren zur Senkung des Serum-Cholesteringehalts vor. Dieser rein diätetische Weg ist bei der üblichen Kost jedoch schwierig in ausreichender Konsequenz durchführbar.

509828/0393

Aus Geriatrics, 13 (1958), Seiten 12 bis 19, ist ferner bekannt, daß sich eine wirksame Senkung des Cholesteringehalts auch durch Zufuhr von Lecithin erreichen läßt. Zur Erzielung eines vollen Effekts sind jedoch relativ hohe Tagesdosen hiervon erforderlich, beispielsweise 3 x täglich 6 g Lecithin, was bei einer verhältnismäßig großen Zahl von Personen zu Unverträglichkeit führt, und insbesondere Störungen im Magen- und Darmbereich, Übelkeit, Brechreiz und Dermatitis zur Folge hat.

Aus J. Nutrit. 64 (1958), Seiten 271, ist ferner bereits bekannt, daß beta-Sitosterin ebenfalls hypcholesterinämisch wirken kann. Die hiervon zu verabreichenden Dosen betragen beispielsweise 5 - 10 g beta-Sitosterin pro Tag, zwar ebenfalls zweckmäßigerweise in entsprechenden Einheitsdosierungen von etwa 1,5 bis etwa 3,5 g täglich verabreicht. Entsprechende Fütterungsversuche ergaben, daß das beta-Sitosterin im Gegensatz zum oben erwähnten Lecithin selbst in hohen Mengen, beispielsweise in Mengen von 5 % des Futtergemisches, gut verträglich ist und nicht im Körper gespeichert wird. Leider ist beta-Sitosterin jedoch verhältnismäßig schwer zugänglich, und daher nicht wohlfeil, wodurch seinem Einsatz in diätetischen Präparaten Grenzen gesetzt sind.

Aufgabe der Erfindung ist daher die Schaffung einer diätetischen Zubereitung, die sich zur Senkung des Serum-Cholesteringehalts einsetzen läßt, wobei jedoch die oben erwähnten Nachteile vermieden werden.

Diese Aufgabe wird bei einer Zubereitung der eingangs erwähnten Art dadurch gelöst, daß sie außer Lecithin und ge-

gebenenfalls üblichen Hilfs- sowie Trägerstoffen ferner beta-Sitosterin enthält. Lecithin und beta-Sitosterin liegen dabei zweckmäßigerweise in einem Mengenverhältnis von 4 : 1 bis 1 : 2 vor. Vorzugsweise sollte dieses Mengenverhältnis 3 : 1 bis 1 : 1 betragen, und insbesondere bei etwa 2 : 1 liegen.

Die erfindungsgemäße Kombinationszubereitung beruht insbesondere auf der Erkenntnis, daß sich die durch alleinige Verabreichung von Lecithin auftretenden Nachteile der oben erwähnten Art vermeiden lassen, wenn man die für eine entsprechende Wirkung erforderliche, täglich hiervon zu verabreichende Einzelmenge verringert und gleichzeitig eine ebenfalls gegenüber der normalen Einzelmenge reduzierte Menge an beta-Sitosterin mitverwendet. Die erfindungsgemäße diätetische Zubereitung kann daher beispielsweise eine um die ^{bis} Hälfte auf ein Drittel verringerte Tagesdosis ausmachen, nämlich etwa 9 bis 6 g gegenüber etwa 18 g täglich betragen, und der entsprechende Anteil an beta-Sitosterin läßt sich hierdurch ebenfalls gegenüber der normalen Einzeldosis auf beispielsweise die Hälfte reduzieren, d.h., das beta-Sitosterin kann in der erfindungsgemäßen Zubereitung in einer Tagesdosis von weniger als 2,5 bis 5 g gegenüber einer normalen Einzeldosis von etwa 5 bis 10 g pro Tag verabreicht werden. Auf diese Weise läßt sich der gleiche hypocholesterinämische Effekt erzielen wie bei den vollen Mengen der Einzelwirkstoffe, ohne daß jedoch irgendwelche unerwünschten oder nicht akzeptablen Wirkungen auftreten, wie sie beispielsweise oben erwähnt wurden.

Die erfindungsgemäße kombinierte Anwendung von Lecithin und beta-Sitosterin ermöglicht daher eine erfolgreiche Senkung des Serum-Cholesteringehalts, ohne daß man spezielle Anforderungen an die Zusammensetzung der täglichen Kost stellen

muß, wie dies beispielsweise für den Verzehr linolsäure-reicher Speisefette gilt. Dies ist von besonderer Bedeutung, wenn sich die Zusammensetzung der Mahlzeiten nicht gut beeinflussen lässt - eine derartige Beeinflussung ist bekanntlich stets mit Schwierigkeiten verbunden - , oder wenn diese Zusammensetzung unbekannt ist. Die erfindungsgemäße diätische Kombination kann zum Bestandteil üblicher Lebensmittel, beispielsweise von Speiseölen, gemacht werden, und sie lässt sich unbedenklich in eine normale Kost einführen. Die erfindungsgemäße Zubereitung lässt sich jedoch auch in anderer Weise verabreichen, beispielsweise in Form von Tabletten oder Kapseln oder einem sonstigen Diätetikum, wozu sich gegebenenfalls übliche Hilfs- sowie Trägerstoffe verwenden lassen. Am einfachsten verwendet man jedoch Speiseöle als Trägerstoffe.

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Diätetische Zubereitung, die Lecithin und gegebenenfalls übliche Hilfs- sowie Trägerstoffe enthält, dadurch gekennzeichnet, daß sie ferner beta-Sitosterin enthält.
2. Diätetische Zubereitung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Lecithin und beta-Sitosterin in einem Mengenverhältnis von 4 : 1 bis 1 : 2 vorhanden sind.
3. Diätetische Zubereitung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Lecithin und beta-Sitosterin in einem Mengenverhältnis von 3 : 1 bis 1 : 1 vorhanden sind.
4. Diätetische Zubereitung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Lecithin und beta-Sitosterin in einem Mengenverhältnis von etwa 2 : 1 vorhanden sind.
